



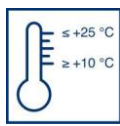
Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0704

Funcosil C40

Hydrophobierende Imprägnierung in Cremeform auf Silanbasis



Für außen



Verarbeitungstemperatur
≤ +25 °C
≥ +10 °C



Streichen/Rollen
Airless-/Airmix-
Spritzen



Gesamt Einbring-/
Aufbringmenge



Frostfrei u. kühl
lagern/ vor
Feuchtigkeit
schützen/ Gebinde
verschließen



Lagerdauer

Anwendungsbereiche

- Tiefenhydrophobierung von Beton und Stahlbeton im Hochbau
- Alte, carbonatisierte Betonfläche, sowie für Kalk- und Zementputze
- Außen

Es muss gewährleistet sein, dass Wasser nicht hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann. Nicht geeignet bei angrenzenden oder enthaltenen lösemittelempfindlichen Bestandteilen wie Polystyrol (Kerndämmung oder Vollwärmeschutzsysteme) oder Bitumen.

Produkteigenschaften

- Verbessert die Frost-/Tausalzbeständigkeit
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Gutes Eindringvermögen
- Leicht, punktgenau und verlustfrei applizierbar
- Früh regenfest, ca. 60 Min. nach Applikation
- UV-beständig
- Alkalibeständig
- Ausgezeichnete Langzeitwirkung

Produktkenndaten

Trägermittel:
Wirkstoffbasis:
Wirkstoffgehalt:
Dichte:
Flammpunkt:
Aussehen:

Wasser
Silane/Siloxane
Ca. 40 M.-%
Ca. 0,83 kg/l
> 61° C
Milchig, weiß, cremig

Untergrund

Anforderungen:

Voraussetzung für eine optimale Imprägnierwirkung ist die Imprägniermittelaufnahme. Diese ist vom jeweiligen Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes abhängig.

Der Untergrund muss möglichst sauber, staubfrei und trocken sein. Bei Vorhandensein von baustoffschädlichen Salzen ist eine quantitative Schadsalz-Analyse durchzuführen.

Hohe Schadsalzkonzentrationen können zu schweren Bauschäden führen, die durch eine Imprägnierung nicht verhindert werden können.

Vorbereitungen:

Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse,

aufsteigende und hygroscopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigt werden.

Notwendige Reinigungsmaßnahmen sollten möglichst schonend, z. B. durch Besprühen mit Kalt- bzw. Warmwasser oder durch Dampfreinigung erfolgen; bei hartnäckigen Verschmutzungen sollte bevorzugt das rotec Wirbelstrahlverfahren (5235) oder Remmers Reinigungsprodukte [z. B. Fassadenreiniger-Paste (0666), Klinkerreiniger AC (0672), Combi WR (0675)] zum Einsatz kommen.

Angrenzende Flächen:

Bauteile und Stoffe, die nicht mit der Imprägnierung in Berührung kommen sollen müssen durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

+10 °C bis +25 °C

Imprägniermittel mit Lammfellrolle / Flächenstreicher im Kreuzgang auftragen oder airless spritzen.

Frisch imprägnierte Flächen vor Schlagregen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.

Imprägniermittelüberschüsse innerhalb 1 Std. mit Verdünnung V 101 entfernen.

Mögliche Systemprodukte

BFA (0673)

Arbeitsgeräte, Reinigung

Langflorige Lammfellrolle, Pinsel.
Airless-Düsen:
40° Spritzwinkel,
Bohrung 0,021 Zoll,
max. 60 bar Spritzdruck.

Die Arbeitsgeräte müssen trocken und sauber sein.

Nach dem Gebrauch und vor längerer Arbeitsunterbrechung sind sie mit Wasser zu reinigen.

Hinweise

Prüfung der Wirksamkeit:

Die Wasseraufnahme von mineralischen Baustoffen kann mit der Funcosil Prüfplatte bzw. mit dem Funcosil Prüfröhrchen nach Prof. Karsten ermittelt werden (Funcosil Fassadenprüfkoffer, Art. Nr. 4954). Eine Wirksamkeitsprüfung ist frühestens 6 Wochen nach Applikation durchzuführen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Kunststoffbinde 5 l und 15 l

Verbrauch:

Je nach Porosität: Ca. 0,2 - 0,5 l/m²

Der Imprägniermittelbedarf ist für die Kalkulation und Ausschreibung an einer ausreichend großen (1-2 m²) Versuchsfläche zu ermitteln. An dieser Fläche sollte auch die Wirksamkeit der Imprägnierung geprüft werden.


Lagerung:

Im Originalbinde geschlossen, kühl und trocken gelagert mind. 12 Monate.
Angebrochene Binde schnellstmöglich verarbeiten.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Persönliche Schutzausrüstung bei Spritzverfahren erforderlich. Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A/P2 (Bezugshinweis z. B. Fa. Dräger). Geeignete Schutzhandschuhe siehe Sicherheitsdatenblatt. Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

	
Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 D – 49624 Lönigen 05 GBI F 007-2 EN 1504-2:2004 0704 Oberflächenschutzprodukt – hydrophobierende Imprägnierung	
Eindringtiefe	Klasse I: < 10 mm
Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit	Absorptionskoeffizient <7,5% im Vergleich mit unbehandelter Probe <10% in Alkalilösung
Trocknungsgeschwindigkeit	Klasse I: >30%
Masseverlust nach Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung	Massenverlust 20 Zyklen später als bei nicht imprägnierter Probe
Gefährliche Stoffe	NPD

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.